

Eifeler-NSU-Freunde



**Sonderbericht von Peter Held beim Schotten Grand Prix
am 15.08.2010**

Hallo NSU-Fans,

Ihr könnt Euch ja gar nicht vorstellen, was es heißt, ein Jahr und 20 Tage mein NSU-Bullus-Gespann nur anzuschauen und nicht zu fahren. Denn die Überholung meiner Vorderradgabel dauerte länger als ich dachte, und der Termin für Schotten rückte immer näher, so dass ich unter Vorbehalt das Renngespann meldete und meine NSU-Sport Max als Ersatzmaschine angab. Was dann im Schottener Programmheft etwas für Verwirrung sorgte, weil ich mit einem NSU-Sport Max Renngespann mit 250 ccm im Programmheft zu finden war, was ja wohlbekannt es überhaupt nicht gibt oder gab (lustig die Schottener – gelle).

Also schraubten Sven Kreher (mein neuer Schmiermaxe) und ich uns die Finger wund, um alles fertig zu bekommen. Ist halt kein Nippon-Baukasten, der nur zusammengesteckt wird.



Am Samstag, den 14.08.2010, war es dann soweit. Um 12.08 Uhr hieß es „Gentleman start your engines!!!“.



Sven war ganz schön aufgeregt, denn er fuhr ja das erste Mal in einem Renngespann, und die Frotzeleien meiner Teamkollegen über meinen extremen Fahrstil halfen ihm auch nicht gerade dabei, entspannt zu sein. Wir waren zwar vorher die Strecke zu Fuß abgelaufen, um alle Schlüsselstellen abzusprechen, aber wenn man dann fährt, ist sowieso alles anders als man denkt, und so verlor ich den

Sven in der S-Kurve beinahe. Das Gute dabei war, dass Sven jetzt weiß, was es heißt, wenn ich sage: die NSU geht verdammt gut und man die Nerven behalten muss. Denn Vertrauen ist bei Gespannfahrern das A & O. Und so musste kommen, was kommen musste: wir hatten extrem viel Spaß.



Denn Sven ist ein echt guter Schmiermaxe trotz seines minimalen Gewichts, was manchmal den Beiwagen lupfen ließ. Bis auf zwei Kneeler und einem 25-Jahr jüngeres Gespann hat uns der Rest nur von hinten gesehen.

Nicht schlecht für eine 80 Jahre alte NSU-Dame – oder?

Sonntags wurde Regen angekündigt und ich wollte eigentlich nicht fahren, aber Sven's Familie kam extra angereist und so fuhren wir auch im Regen. Die nasse Fahrbahn schreckte manche ab, am Gashahn zu drehen, was uns weit vorne fahren lies, so dass wir sogar einige überrundeten. Der Regen wurde so heftig, dass man die Veranstaltung zwei Läufe später aus Sicherheitsgründen abbrach.



Sven wurde danach noch von mir mit einer Plakette und zwei signierten Bildern ausgezeichnet, was ihn gleich 8,7 cm größer werden ließ. Denn die Bilder wurden von den Gespann-Weltmeistern Rolf Steinhausen und Max Deubel extra für Sven signiert.

Der nächste NSU Einsatz findet am 04. und 05. September 2010 beim Hamburger Stadtpark Revival statt. Mal schauen, was da so alles passiert.

Euer NSU-Held.